



Bild: Daniel Rüedi

Selbstgesteuertes Lernen ab SJ 22/23

"Lernen ist eine eigene innere Bewegung, die jeder nur für sich alleine vollziehen kann."

Arnold, R. (2012), *Wie man lehrt, ohne zu belehren*, (Heidelberg)

Mit der Einführung des Lehrplans 21 ist eine pädagogische Haltung in den Vordergrund getreten, welche sich an der Volksschule Emmen (VSE) schon länger entwickelt. Anstelle der Vermittlung von reinem Wissen sind der Aufbau und der Erwerb von Kompetenzen getreten. In ihrer Schulstrategie erklärt die VSE diese Entwicklung zu einem ihrer Hauptziele: "... mit kooperativem und selbstgesteuertem Lernen erleben sich Lernende selbstwirksam und werden befähigt, sich mit den Herausforderungen der Globalisierung und dem dynamischen Wandel der Gesellschaft auseinanderzusetzen."

Was ist selbstgesteuertes Lernen?

Damit Schülerinnen und Schüler selbstgesteuert Lernen können, brauchen sie ein Angebot an Lernzielen, -inhalten und -methoden. Innerhalb dieses Angebotes erhalten sie einen Spielraum, wie, in welcher Form und mit wem zusammen sie lernen wollen. Selbstgesteuertes Lernen beinhaltet ebenso intelligentes, vielseitiges Üben an vorgegebenen Inhalten.

Was soll mit selbstgesteuertem Lernen erreicht werden?

Das selbstgesteuerte Lernen wird über die ganze Schulzeit aufgebaut. Mit zunehmendem Alter und wachsender Erfahrung können Lernende ihren Lernprozess immer eigenständiger gestalten. Sie setzen sich selber Ziele, wenden Strategien und Techniken gewinnbringend an, erkennen und überwinden Probleme beim Lernen und kontrollieren, reflektieren und verbessern das eigene Lernen. Wenn Schülerinnen und Schüler zunehmend Verantwortung für ihr Lernen übernehmen können, steigert dies die Motivation, welche entscheidend ist für den Lernerfolg.

Welche Rolle hat die Lehrperson im selbstgesteuerten Lernen?

Die Lehrperson trägt die Verantwortung für den Prozess des selbstgesteuerten Lernens. Sie führt sorgfältig neue Lernstrategien ein und baut diese mit ihren Schülerinnen und Schülern systematisch auf. Für die Phasen des selbstgesteuerten Lernens während und nach dem Unterricht stellt sie den Lernenden Lernanregungen und Übungsmaterial zu aktuellen Unterrichtsthemen oder darüber hinaus zur Auswahl. Mit zunehmender Kompetenz arbeiten die Schülerinnen und Schüler auch an Themen, welche sie selbst gewählt haben. Die Lehrperson tritt immer mehr in den Hintergrund und übernimmt die Rolle als Beraterin und Coach.

Wie setzt die Volksschule Emmen selbstgesteuertes Lernen um?

In den Zyklen 1 und 2 findet möglichst täglich eine Sequenz selbstgesteuertes Lernen während der Unterrichtszeit statt. Seit Schuljahr 2021/22 bietet zudem jedes Klassenteam seinen Schülerinnen und Schülern eine Stunde pro Woche Lernzeiten ausserhalb des Unterrichts an. Diese Lernzeiten können in Sequenzen von 15, 20 oder 30 Minuten pro Tag stattfinden, am Morgen vor der Schule oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht. ***Der Besuch dieser Sequenzen ist für alle Lernenden freiwillig!***

Was bedeutet die Umstellung auf das Angebot der Lernzeiten für Erziehungsberechtigte?

Die Lernzeiten ausserhalb des Unterrichts lösen einen grossen Teil der bisherigen Hausaufgaben ab. Die Lernenden können sich aber weiterhin zu Hause auf Prüfungen vorbereiten, Vokabeln lernen, Lesen üben, Unterrichtsmaterial sammeln usw.

Die Lehrpersonen informieren die Erziehungsberechtigten und die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen im Voraus, wenn das Kind an Lernzeiten teilnimmt.

Die Hausaufgabenbegleitung der Tagesstrukturen wird nicht mehr angeboten.